

Ueber einen ausgebliebenen Embryo von Ichthyosaurus.

Von

Prof. Peter Merian.

(Den 2. December 1874.)

J. G. Jäger gibt in seiner 1824 erschienenen Abhandlung de Ichthyosauri speciminibus, und wiederum 1828 in den fossilen Reptilien von Württemberg eine Tafel, die einen, zwischen den Rippen eines grössern Ichthyosaurus-skeletts eingeschlossenen, ungefähr viermal kleinern Ichthyosaurus darstellt. Der Kopf des kleinern Individuums ist nach hinten gerichtet. Später, in den Münchner Gelehrten Anzeigen von 1852, S. 33 entwickelt er die von ihm bereits bei der deutschen Naturforscher-Versammlung von 1842 geäusserte Ansicht, das kleinere Exemplar möchte das Skelett eines noch in seiner ursprünglichen Lage befindlichen Embryo's des grössern sein, woraus folgen würde, dass der fragliche Ichthyosaurus ein lebendig gebärendes Reptil gewesen sei, ähnlich einigen jetzt lebenden Eidechsen und Salamandern. Er beruft sich dabei auf eine Notiz von J. Channing Pierce in den Annals and Mag. of Nat. history 1846, B. 17 S. 44, welcher, aus englischem Lias, einen in ganz ähnlicher Lage, in einem grössern Ichthyosaurus eingeschlossenen kleinern beschreibt und denselben ebenfalls als das Junge ansieht.

Herr E. Meyrat in Birsfelden, welcher mit so vielem Geschick Petrefacten aus dem umhüllenden Gestein herauszuarbeiten versteht, hat aus dem obern Lias

der Umgegend von Ohmden in Württemberg, also aus derselben Schicht wie das Jäger'sche Exemplar, ein prachtvolles, vollständiges Skelett des *Ichthyosaurus avirostris*, Wagn. blossgelegt, welches zwischen den Rippen ein kleineres Skelett anscheinend von derselben Art umschliesst, mit dem Unterschied jedoch, dass, im Gegensatz mit den beiden vorhin erwähnten Beispielen, der Kopf gegen die Vorderseite des grössern Skeletts gerichtet ist. Sollte nach der Vermuthung von Jäger und Channing Pierce der angebliche Embryo noch in seiner ursprünglichen Lage sein, so ist diese umgekehrte Stellung bei dem langgezogenen Körper des jüngern, doch verhältnissmässig grossen Individuums schwer zu begreifen, und es drängt sich die Vermuthung als die wahrscheinlichere auf, die umschlossenen möchten die Ueberreste von dem grössern Thiere verschlungener kleinerer Exemplare sein. Das Meyrat'sche Schaustück ist von dem Genfer Museum erworben worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Naturforschenden
Gesellschaft zu Basel](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [6_1878](#)

Autor(en)/Author(s): Merian Peter

Artikel/Article: [Ueber einen angeblichen Embryo von Ichthyosaurus
343-344](#)